

Medienmitteilung des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes SBLV vom 13.06.2021

Der Schweizerische Bäuerinnen- und Landfrauenverband SBLV ist über den Ausgang der Abstimmung zum CO₂-Gesetz enttäuscht. Die Frauen vom Land und ihre Familien wären von den Auswirkungen des neuen CO₂-Gesetzes unterschiedlich betroffen gewesen, doch die positiven Aspekte hätten überwogen.

Der SBLV nimmt die Ablehnung des CO₂-Gesetzes mit Enttäuschung zur Kenntnis. Der Klimawandel ist nicht abzustreiten und seine negativen Folgen sind für alle spürbar. Die Schweiz hat das Pariser-Abkommen unterzeichnet und es müssen jetzt neue Wege für die Umsetzung gesucht werden.

Die Schweizer Bäuerinnen und Landfrauen hoffen, dass auch in einem neuen Gesetzesvorschlag die diversen Leistungen, die die Landwirtschaft zur Reduktion des CO₂-Ausstosses erbringt, honoriert werden.

Für weitere Auskünfte:

Anne Challandes, Präsidentin SBLV,
challandes@landfrauen.ch, Tel. 079 396 30 04

Übrigens:

Gemeinsam sind wir das Netzwerk der Frauen vom Land.

Kompetent setzen wir uns für die attraktive Bildung Bäuerin ein, stärken die Frauen vom Land und fördern das Wissen rund um das Haushalts- und Alltagsmanagement.

Engagiert machen wir uns seit 1932 stark für die berufliche, wirtschaftliche und soziale Stellung der Bäuerin und der Frau vom Land. www.landfrauen.ch

